



Das Poeler Inselblatt

Amtliches Bekanntmachungsblatt der Gemeinde Ostseebad Insel Poel



OSTSEEBAD INSEL POEL

Nr. 245 · 21. Jahrgang · Preis 1,00 €

I. März 2011

Frühlingsgefühle

Träumend ging ich durch den Garten,
der Winter war schon fast vorbei,
ich konnt es einfach nicht erwarten
wünsch mir den Frühling so herbei.

Bei den ersten Sonnenstrahlen
schmilzt hin der letzte Schnee,
ich traute meinen Augen nicht,
was ich da leuchten seh.

Das erste weiße Glöcklein
erblickt das Licht der Welt,
als ob ein heller Stern
ganz hoch vom Himmel fällt.

Und in der Stille hört man
des Glöckleins feinen Klang,
so läutet es den Frühling ein,
dem Winter wird 's schon bang.

Vergangen ist das alte Jahr,
der Frühling will uns grüßen
mit seiner großen Blumenschar
will er das Leben uns versüßen.

Alle Glöcklein leuchten nun vereint,
da hat der Winter sogar geweint,
seine letzte Träne hat er dabei vergossen,
dann ist den Bach er hinuntergeflossen.

S. Köckritz

AUS DEM INHALT

Satzung über den Bebauungsplan Nr. 26 „Wohngebiet am Vorwerker Teich“..... Seite	2	Verwaltungsbericht der Bürgermeisterin..... Seite	3	Verein Poeler Leben e.V..... Seite	5/6
Stellungnahme zum B.-Plan Nr. 13 „Wohnbebauung Timmendorf“ Seite	2	Geburtstage..... Seite	4	Buchinfo „Poeler Pokale“ Seite	7
		Verbrennen von Gartenabfällen..... Seite	4	Museum/Jahresbericht..... Seite	7
				Sportberichte..... Seite	8/9
				Kirchennachrichten Seite	10

Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel Satzung über den Bebauungsplan Nr. 26 „Wohngebiet am Vorwerker Teich“

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel hat in ihrer Sitzung am 03.02.2011 die Satzung über den Bebauungsplan Nr. 26 „Wohngebiet am Vorwerker Teich“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), sowie die Satzung über die örtlichen Bauvorschriften dazu beschlossen. Die Satzung wurde nach den Bestimmungen des § 13a Baugesetzbuch (Bebauungspläne der Innenentwicklung) aufgestellt.

Die Satzung über den Bebauungsplan Nr. 26 sowie die Satzung über die örtlichen Bauvorschriften werden hiermit gemäß § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) und § 86 Landesbauordnung (LBauO M-V) bekanntgemacht. Die Satzung tritt mit Ablauf des Erscheinungstages dieser Bekanntmachung in Kraft. Jedermann kann die Satzung und die dazugehörige Begründung ab diesem Tage in der Gemeindeverwaltung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel, Gemeinde-Zentrum 13, 23999 Kirchdorf, während der Öffnungszeiten einsehen und Auskunft über den Inhalt verlangen.

Unbeachtlich werden:

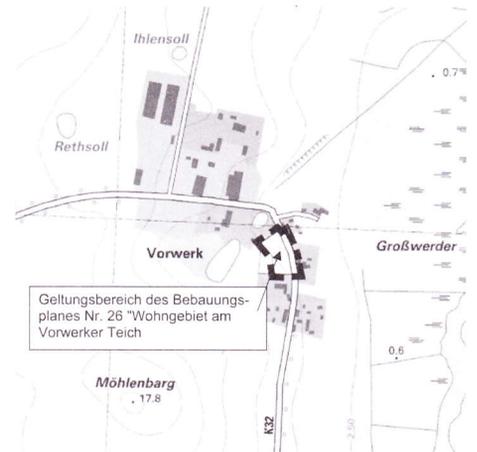
1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,

2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes,

3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung der Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3, Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch den Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Etwas Verstöße gegen Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) oder von aufgrund der KV M-V erlassenen Verfahrensvorschriften beim Zustandekommen der Satzung über den Bebauungsplan Nr. 26 sind nach § 5 Abs. 5 KV M-V in dem dort bezeichneten Umfang unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich unter



Anlage: Übersichtsplan Geltungsbereich des B-Planes Nr. 26

Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, aus der sich die Verletzung ergeben soll, innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind.

Gemeinde Ostseebad Insel Poel, den 01.03.2011

Die Bürgermeisterin

Siegel

Gemeinde Insel Poel hält sich an die Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 13 „Wohnbebauung Timmendorf“ – der Geltungsbereich bleibt allgemeines Wohngebiet

Aufgrund der vielfachen Diskussion zu den Rechtsstreitigkeiten hinsichtlich der Nutzungsuntersagung zur Ferienhausvermietung in Wohngebieten und der dazu ergangenen Mitteilungen durch die Presse wird aus Sicht der Gemeindeverwaltung nochmals Folgendes mitgeteilt:

Der Bebauungsplan Nr. 13 „Wohnbebauung Timmendorf“ setzt für einen räumlich genau begrenzten Teilbereich des Gemeindegebiets rechtsverbindlich fest, wie die einzelnen Grundstücke bebaut und genutzt werden dürfen. Er besteht aus einer Planunterlage, auf der durch Zeichnung und Text festgesetzt wird, welche Nutzung zulässig ist. Der Bebauungsplan wurde aus dem Flächennutzungsplan entwickelt und als Satzung durch die Gemeindevertretung beschlossen.

In den textlichen Festsetzungen in Teil B des Bebauungsplanes heißt es unter Nr. 1.1: „In dem festgesetzten Allgemeinen Wohngebiet sind Betriebe des Beherbergungsgewerbes, sonstige nicht störende Gewerbebetriebe, Anlagen für Verwaltungen, Gartenbaubetriebe und Tankstellen auch ausnahmsweise nicht zulässig“. Darüber hinaus sind auch Ferienhäuser im allgemeinen Wohngebiet unstatthaft.

Im Mittelpunkt dieses Planungsinstrumentes steht auch der Mensch mit seinen Bedürfnissen. Die Gemeinde Insel Poel ist zwar sehr stark touristisch orientiert, muss jedoch auf ein



ausgewogenes Verhältnis von Tourismus und Wohnen achten.

Durch die zweckentfremdete Nutzung zu Ferienwohnzwecken sind im allgemeinen Wohngebiet Timmendorf Beschwerden wegen der Störungen der Wohnruhe aufgetreten. Somit entstand ein Interessenkonflikt zwischen der Dauerhaftigkeit des Wohnens, zu der auch die Eigengestaltung der Haushaltsführung und des häuslichen Wirkungskreises gehört und dem zumeist wochenweisen vorübergehenden Auf-

enthalt der ständig wechselnden Feriengäste. Da die Gemeinde Insel Poel mit dem Bebauungsplan Nr. 13 klar geregelt hat, dass es sich hier um ein allgemeines Wohngebiet handelt, besteht kein Handlungsbedarf für eine Änderung der Nutzungsmöglichkeit in diesem Gebiet.

Dies gilt auch unter dem Gesichtspunkt des vorhandenen schutzwürdigen Interesses (Vertrauensschutz) für die Dauerwohner.

Gabriele Richter, 1. stellv. Bürgermeisterin

Satzung zur Änderung der Gebührensatzung über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen der Gemeinde Ostseebad Insel Poel vom 03.02.2011

Aufgrund des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV-M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08.06.2004 (GVOBl. M-V 2004 S. 205), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14.12.2007 (GVOBl. M-V S. 410, 413) und der §§ 1, 2, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (KAG M-V) vom 12.04.2005 (GVOBl. M-V 2005, S. 146), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14.12.2007 (GVOBl. M-V S. 410,427) wird nach Beschlussfassung der Gemeindevertretung folgende Satzung erlassen:

Artikel 1 Änderung der Satzung

Die Gebührensatzung über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen der Gemeinde Insel Poel vom 09.10.2001, zuletzt geändert mit Änderungssatzung vom 15.12.2008, wird wie folgt geändert:

Die Gebührentabelle zu § 3 Abs. 2 der Gebührensatzung über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen der Gemeinde Ostseebad Insel Poel erhält folgende Fassung:

Tarif-stelle	Gegenstand	Einheit der Bemessung	Zeitraum der Bemessung	Gebühr in €
1.	Automaten	je angefangenen m ²	jährlich	200,00
2.	Bauzäune, Baubuden, Baugeräte, Gerüste, Arbeitswagen, Lagerung von Baumaterialien sowie Gegenstände aller Art	je angefangenen m ²	kalendertäglich	0,50
3.	Hinweis- und Werbeschilder			
3.1.	Dauerwerbung	bis 0,5 m ²	jährlich	25,00
		von 0,51 m ² bis 1,00 m ²	jährlich	40,00
		von 1,01 m ² bis 2,0 m ²	jährlich	50,00
3.2.	Zeitlich begrenzte Werbung	bis 0,5 m ²	kalendertäglich	0,20
		über 0,5 m ²	kalendertäglich	0,30
4.	Tische und Stühle	je angefangenen m ²	kalendertäglich	3,00
			wöchentlich	5,00
			monatlich	10,00
5.	Überspannungen			
5.1.	Kabel	je angefangenen lfd. m	kalendertäglich	0,50
5.2.	Werbetransparente	je angefangenen m ²	kalendertäglich	1,00
6.	Parkgebühren über Parkscheinautomaten			
6.1.	Personenkraftwagen	je PKW	bis 1 Stunde	1,00
			bis 2 Stunden	1,50
			bis 4 Stunden	2,50
			Tageskarte	4,00
			Jahreskarte	25,00
6.2.	Gespanne und Wohnmobile	je Gespann/Mobil	bis 1 Stunde	2,00
			bis 2 Stunden	3,00
			bis 4 Stunden	5,00
			Tageskarte	8,00
7.	Winterlagerung von Wasserfahrzeugen auf dem Festland vom 16.10. bis 14.04. eines Jahres			
7.1.	Fischereifahrzeuge	je angefangenen lfd. m Schiffslänge über alles	monatlich	1,00
7.2.	Sport- und sonstige Wasserfahrzeuge	je angefangenen lfd. m Schiffslänge über alles	monatlich	2,00

Artikel 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Kirchdorf, den 04.02.2011

Schönfeldt
Bürgermeisterin

- Dienstsiegel -

Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können diese gemäß § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern nach Ablauf eines Jahres seit dieser öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden. Diese Einschränkung gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften.

Verwaltungsbericht der Bürgermeisterin

- Erste Gerichtsverhandlung zum Rückbau der Palisaden am Schwarzen Busch ist erfolgt – wann die zweite sein wird, kann nicht genau gesagt werden.
- Ab Mai wird wieder eine kleine Poeler Bahn fahren – das Unternehmen trägt den Namen City Bahn Wismar.
- Die Maßnahme des Schulwegbegleiters endet im April – dazu wird es am 8.2.11 beim Landkreis NWM mit Vertretern des Jobcenters Wismar eine Gesprächsrunde geben. Die Bürgermeisterin bittet, dass ein Vertreter der Schule bei diesem Gespräch mit anwesend ist.
- In Mecklenburg-Vorpommern laufen die Förderprogramme für die Mehrgenerationshäuser im Jahr 2012 aus. Da aber die Notwendigkeit erkannt wurde, soll es im Sommer 2011 ein förmliches Antragsverfahren für eine weitere Laufzeit von drei Jahren geben. Der Bund beteiligt sich nur noch mit 30,0 T € – die restlichen 10,0 T € müssen zwischen Landkreis NWM und Gemeinde aufgeteilt werden. Zu diesem Thema findet am 7.2.11 beim LK NWM eine Beratung statt.
- Das Tourismuskonzept 2010 – 2020 wurde durch Prof. Onnen-Weber von der Hochschule Wismar vorgestellt. Es bedarf jedoch noch einer weiteren Diskussion ggf. Überarbeitung.

Öffentliche Bekanntmachung



Die Bürgerinnen und Bürger unserer Insel fordern in der Sache „Kauf der Gaststätte Sportlerheim“ mehr Demokratie.

Demzufolge lädt die Gemeinde Insel Poel alle Interessierten zu einer

**Einwohnerversammlung
am 10. März 2011 um 18.00 Uhr
in die Sporthalle in Kirchdorf.**

**Nächste
Gemeindevertreterversammlung:
14. März 2011, 19.00 Uhr,
im Sitzungssaal des
Gemeinde-Zentrums 13
Kirchdorf**



Glückwünsche für die Jubilare der Gemeinde Osteebad Insel Poel im Monat März 2011

02.03. Lucka, Günter	Kirchdorf	74. Geb.	12.03. Werner, Heinz	Kirchdorf	73. Geb.
02.03. Mann, Ingeborg	Vorwerk	78. Geb.	14.03. Busch, Gerhard	Oertzenhof	78. Geb.
02.03. Orligk, Elsa	Brandenhusen	75. Geb.	14.03. Schwagerick, Ingrid	Oertzenhof	70. Geb.
02.03. Schulz, Margot	Neuhof	96. Geb.	15.03. Schwolow, Horst	Malchow	81. Geb.
04.03. Weiß, Waltraud	Kirchdorf	85. Geb.	16.03. Siggel, Paul-Friedrich	Kirchdorf	71. Geb.
04.03. Ziehl, Günter	Oertzenhof	73. Geb.	16.03. Specht, Annelies	Kirchdorf	81. Geb.
05.03. Bösenberg, Harri	Kirchdorf	73. Geb.	17.03. Grau, Gerda	Kirchdorf	82. Geb.
05.03. Gorlt, Siegfried	Kirchdorf	81. Geb.	19.03. Glüer, Otto Heinrich	Kirchdorf	77. Geb.
05.03. Schneider, Christel	Fährdorf	78. Geb.	19.03. Thegler, Erika	Kaltenhof	78. Geb.
06.03. Liersch, Gerhard	Schwarzer Busch	79. Geb.	20.03. Basan, Erika	Weitendorf	75. Geb.
06.03. Waack, Siegfried	Kirchdorf	74. Geb.	20.03. Lange, Hans-Peter	Oertzenhof	70. Geb.
07.03. Bagdowitz, Waltraud	Gollwitz	79. Geb.	20.03. Perrier, Hans-Heinrich	Kirchdorf	72. Geb.
07.03. Neumann, Ursula	Wangern	72. Geb.	21.03. Bläs, Harald	Vorwerk	70. Geb.
07.03. Wilcken, Maria	Kirchdorf	80. Geb.	22.03. Kraus, Waltraut	Weitendorf	87. Geb.
08.03. Skowronek, Heinz	Kirchdorf	70. Geb.	29.03. Gühne, Horst	Kaltenhof	76. Geb.
09.03. Meier, Hermann	Kirchdorf	75. Geb.	29.03. Rohleder, Herta	Neuhof	85. Geb.
10.03. Mantei, Erna	Timmendorf	80. Geb.	30.03. Griesberg, Hilde	Kirchdorf	84. Geb.
10.03. Möller, Edelgard	Kirchdorf	79. Geb.			
10.03. Pieper, Erna	Timmendorf	79. Geb.			
10.03. Pierstorf, Herbert	Kirchdorf	79. Geb.			
11.03. Piasta, Franz	Kirchdorf	74. Geb.			



Bekanntmachung

Der Wasser- und Bodenverband
„Wallensteingraben-Küste“,
Am Wehberg 17, 23972 Dorf Mecklen-
burg,
Telefon: 03841 327580, Fax: 03841 327581,
E-Mail: WBV_Wismar@wbv-mv.de
gibt hiermit die Termine für die gemäß § 5 der
Verbandsatzung vom 5. Juli 2001 durchzu-
führende Verbandsschau 2011 bekannt:

Donnerstag, 17. März 2011, 9.00 Uhr
Gemeindeverwaltung Insel Poel
Gemeinde-Zentrum 13
OT Kirchdorf

Dr. Behrens, Vorstandsvorsteher

Abholtermin der gelben Säcke:

FREITAG
4. März 2011
18. März 2011



Leere gelbe Säcke werden bei Heimelek-
tronik Ilka Willbrandt in der Wismar-
schen Straße 22f und in der Gemeinde-
verwaltung Kirchdorf ausgegeben.

Wie ist das Verbrennen von Gartenabfällen geregelt?

Ein kleines Feuer, und schon lösen
sich Gartenabfälle in Rauch auf
– in der Theorie eine gute Idee,
in der Praxis jedoch gar nicht so
einfach.

Wer Pflanzenabfälle verbrennt,
muss auch die landesrechtlichen Vorschriften
zur Brandverhütung beachten, die unter an-
derem einen Mindestabstand der Feuerstelle zu
brennbaren und leicht entzündbaren Stoffen
festlegen.

Wer gegen ein Verbrennungsverbot oder gegen
die brandschützenden Regelungen verstößt, be-
geht eine Ordnungswidrigkeit, gegen die mit
Hilfe der zuständigen Behörden oder der Poli-
zei vorgegangen werden kann. Auch wenn das
Verbrennen von Pflanzenabfällen in vielen Bun-
desländern unter Beachtung der spezifischen
Bedingungen zulässig ist, kann sich ein Nach-
bar trotzdem gegen störende Rauchentwicklung
wehren: Rauch von fremden Grundstücken ist
dann eine Immission, und hiergegen kann ein
zivilrechtlicher Unterlassungsanspruch beste-
hen. Voraussetzung ist, dass der Rauch die Le-
bensqualität auf dem Grundstück wesentlich
beeinträchtigt (§ 906 BGB).

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass
das Verbrennen von Pflanzenabfällen, die auf
nicht gewerblich genutzten Gartengrundstücken



anfallen, ist in der Zeit vom 1. bis zum
31. März werktags (Montag bis Sonn-
abend) während zwei Stunden täglich
in der Zeit von 8.00 bis 18.00 Uhr zu-
lässig. An gesetzlichen Feiertagen ist
das Verbrennen von Pflanzenabfällen

untersagt. Gemäß der Pflanzenabfalllandesverord-
nung vom 18. Juni 2001 dürfen nur dann pflanzliche
Abfälle verbrannt werden, wenn sie nicht durch Ver-
rotten, Einbringen in den Boden oder Kompostieren
entsorgt werden können oder dies nicht zumutbar ist.
Das Verbrennen hat gesondert vom Lagerplatz der
pflanzlichen Stoffe (Schutz der Kleinlebewesen)
zu erfolgen. Sollte eine Kompostierung von wiede-
rverwertbaren Abfällen nicht möglich sein oder
handelt es sich um Abfälle, die nicht zum Kom-
postieren geeignet sind, kann jeder Grundstück-
eigentümer über die GER Umweltschutz GmbH
(Tel.: 03881 780812) eine Abfalltonne bestellen.
Nach Bedarf wird die Tonne dann geleert und
abgerechnet.

Verstöße gegen diese Regelung können zur An-
zeige gebracht werden beim:

Landkreis Nordwestmecklenburg
Fachdienst Umwelt, Börzower Weg 1-3
23936 Grevesmühlen
Tel.: 03881/722183 oder 722184

Gabriele Richter, 1. stellv. Bürgermeisterin

Neuwahlen im „Poeler Leben“ e. V.



Am 12. Februar 2011 führte der Verein in der festlich dekorierten Mehrzweckhalle seine satzungsgemäße Mitgliederversammlung mit Wahl des neuen Vorstandes durch. Durch die Veranstaltung führte Sybille Thomas, die Koordinatorin des MGH. Gäste waren die Bürgermeisterin Brigitte Schönfeldt und der Gemeindevertretervorsitzende, Prof. Dr. Gerath, Pressevertreterin der OZ war Katja Peters.

Katharina Waldner begrüßte die anwesenden 87 Mitglieder, die sich bei Kaffee und selbst gebackenem Kuchen in gemütlicher Runde eingefunden hatten.

Zum Auftakt spielte schwungvoll, unter der Leitung von Brigitte Nagel, die Instrumentalgruppe auf, die sich von Auftritt zu Auftritt in ihrem Repertoire steigert.

Im Rechenschaftsbericht unserer Vorsitzenden dankte Katharina Waldner dem Vorstand, den Helferinnen und gab einen Überblick über die Veranstaltungen, die zum einen in zahlreichen Angeboten aller Art im Verein durchgeführt werden und den zusätzlichen größeren Events, wie das Hoffest, Musik im Park, Blasmusik aus Böhmen, Kutschfahrten für Senioren und andere.

Auftritte des Trachtenchores, der Trachtentanzgruppe und natürlich der Kindertanzgruppe sind wichtige Übermittler, auch überregional, des geliebten Brauchtums auf unserer schönen Insel ins Land.

Weiterer Tagesordnungspunkt war der Bericht der Kassenwartin, Rosemarie Rothamel. Anschließend stellte Frau Schommatz den Kassenrevisionsbericht vor.

Der Vorstand, der im Jahr 2008 gewählt wurde und für zwei Jahre die Geschichte des Vereins geleitet hatte, konnte entlastet werden.

Mit vielen Emotionen und Dankeswünschen wurde Rosemarie Rothamel für ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit im Vorstand verabschiedet. Sie war über 12 Jahre für den Verein tätig, leistete ein Vielfaches mehr, war Ansprechpartnerin für viele Mitglieder. Auch Karin Jaenecke

wurde als Vorstandsmitglied verabschiedet.

Nach Bestätigung der Wahlkommission, die aus Edmund Waldner, Rosi Käding, Brigitte Fischer und Margarete Fahlenbock bestand, konnte in geheimer Wahl die neuen Vorstandsmitglieder ermittelt werden.

Neuer Vorstand:

- Katharina Waldner, Vorsitzende
- Ute Freitag, stellv. Vorsitzende
- Helga Buhtz, Kassenwart

Erweiterter Vorstand:

Karl-Heinz Bläsing, Christa Faust, Sybill Dinkel, Brigitte Kessler, Falk Serbe, Elvira Wilcken und Roswitha Zenke.

Die Pause zur Auszählung der Wahlergebnisse benutzte Prof. Dr. Gerath, um dem Verein, insbesondere dem Vorstand für die bisher geleistete Arbeit in schwierigen Zeiten Dank auszusprechen. „Poel ohne Poeler Leben geht gar nicht“, sp Prof. Gerath. Auch zum geplanten Kauf des Sportlerheims äußerte er sich.

Bevor der gemütliche Teil der Veranstaltung beginnen konnte, wurden noch mit einem Blumenpräsent unsere fleißigen Helferinnen belohnt.

Nun konnte das Tanzbein zur Musik von Herrn Schnier geschwungen werden. Die bekannten Schlager- und Schunkellieder luden dazu ein.

Der neue Vorstand wird auch weiterhin dafür Sorge tragen, dass die Aktivitäten und Veranstaltungen im gleichen Umfang den Mitgliedern, den Poelern und auch den Gästen unserer Insel angeboten werden können. Dies erfordert Zeit, Geld und viel ehrenamtliches Engagement. Machen wir weiter so!



Am Dienstag, dem 8. März 2011, um 14.30 Uhr findet im Sportlerheim in Kirchdorf unsere traditionelle Frauentagsfeier statt. Bei Kaffee und Kuchen

wollen wir gemütlich beieinandersitzen, klönen und natürlich tanzen. Holger Prestin wird aufspielen. Wir bitten um Anmeldung.

Helga Buhtz

Veranstaltungsplan Poeler Leben e.V. März 2011

01.03.	10.00 Uhr	Frauenfrühstück
	14.00 Uhr	neue Handarbeitsgruppe
	17.30 Uhr	Chorprobe mit I. Müller im Anschluss Auftritt in Ostseeklinik
02.03.	10.00 Uhr	Klöppeln
	14.00 Uhr	Skat
03.03.	14.00 Uhr	Handarbeit
	14.30 Uhr	Plattdeutsch für Jung und Alt
	15.00 Uhr	Seniorensport
04.03.	10.00 Uhr	Freitagstreff – Osterfüßen
07.03.	10.00 Uhr	Rosenmontagsfrühstück im MGH
	14.00 Uhr	neue Romméspielgruppe im MGH
	14.30 Uhr	Kaffee- und Spielenachmittag
08.03.	14.30 Uhr	Frauentagsfeier im Sportlerheim, bitte im Verein anmelden!
09.03.	10.00 Uhr	Klöppeln
	14.00 Uhr	Skat
10.03.	14.00 Uhr	Handarbeit
	14.30 Uhr	Plattdeutsch
	15.00 Uhr	Seniorensport
11.03.	10.00 Uhr	Freitagstreff Basteln im MGH
14.03.	14.30 Uhr	B I N G O
	14.30 Uhr	Romméspielgruppe im MGH
15.03.	17.00 Uhr	Chorprobe
16.03.	10.00 Uhr	Klöppeln
	14.00 Uhr	Skat
17.03.	14.00 Uhr	Handarbeit
	14.30 Uhr	Buchlesung mit Petra Block
	15.00 Uhr	Seniorensport
18.03.	10.00 Uhr	Freitagstreff Basteln MGH
21.03.	14.30 Uhr	Kaffee- und Spielnachmittag
	14.30 Uhr	Romméspielgruppe im MGH
22.03.	10.00 Uhr	Frauenfrühstück
	17.30 Uhr	Chorprobe mit I. Müller im Anschluss Auftritt Ostseeklinik
23.03.	10.00 Uhr	Klöppeln
	14.00 Uhr	Skat
24.03.	14.00 Uhr	Handarbeit
	15.00 Uhr	Seniorensport
25.03.	10.00 Uhr	Freitagstreff „Wir kochen“ im MGH
28.03.	14.00 Uhr	Romméspielgruppe im MGH
	14.30 Uhr	Spiele- und Kaffeenachmittag
29.03.	17.00 Uhr	Chorprobe
30.03.	10.00 Uhr	Klöppeln
	14.00 Uhr	Skat
	18.00 Uhr	„Indischer Abend“ im MGH, bitte anmelden!
31.03.	14.00 Uhr	Handarbeit
	15.00 Uhr	Seniorensport

Der Vorstand

*Zum Internationalen
Frauentag am 8. März*



*gratulieren wir allen
Mädchen und Frauen
recht herzlich.*

Kindertanzgruppe



Am 10. Dezember 2010 hatten die Kinder der Tanzgruppe unsere Weihnachtsfeier. Frau Zenke hatte die Kaffeetafel im Poeler Leben e.V. festlich geschmückt. Alle Kinder waren pünktlich gekommen und auch ein Gast war da. Frau Wilcken begrüßte uns und stellte uns die Bürgermeisterin Frau Schönfeldt vor (Überraschung!) Bevor wir mit dem Kaffeetrinken begannen, wurde mit Tränen in den Augen unsere Clara Pudschun aus der Tanzgruppe verabschiedet. Sie hat fünf Jahre fleißig bei uns getanzt. Wir wünschen alles Liebe und Gute sowie viel Erfolg in der Schule. Dann warteten wir gespannt auf das Klopfen an der Tür. Still war es im Raum geworden. Leider hatte uns der Weihnachtsmann im Schneesturm nicht gefunden und so übernahm Frau Zenke die Verteilung der Geschenke an die Kinder. Dieses Jahr reichte ein Weihnachtslied, gesungen von allen Kindern und der Bürgermeisterin, da 20 Lieder und Gedichte den Zeitplan gesprengt hätten. Als alle Bilder und Geschenke bestaunt waren und alle Kinderaugen leuchteten, kam unser Gast zu Wort. Die Bürgermeisterin Brigitte Schönfeldt bedankte sich bei allen Kindern und Betreuern für die vielen Auftritte im Jahr 2010. Auch ein Dankeschön an die Eltern sollten die Kinder ausrichten. Dann überreichte sie jedem Kind ein T-Shirt, welches die Kinder zur Probe und im Probenlager tragen werden. Die Überraschung war gelungen und die Freude bei den Kindern groß. Wir sagen Danke!

Rückblick der Kindertanzgruppe 2010!

Wir hatten 24 Proben, 17 Auftritte, einen Kegelnachmittag, Probenlager Gallentin, eine Radtour mit Grillen, eine Fahrt in den Hansapark, eine Fahrt in die Eiszeit nach Rövershagen und eine Weihnachtsfeier.

Die Kinder der Kindertanzgruppe und Betreuer

Der Kampf mit den Naturgewalten – akute Gefahr auch an der Steilküste der Insel Poel –



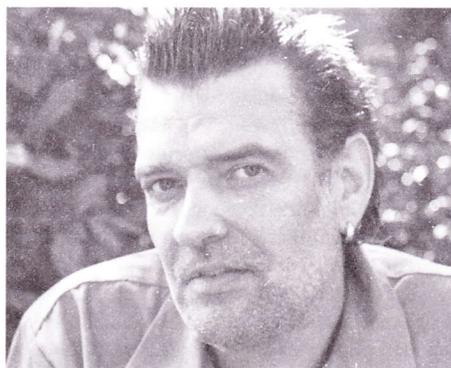
Die Ostsee „lebt“ – und formt die Ufer und Strände stetig neu. So ist auch die Steilküste der Insel Poel – vor allem die Nord- und Westküste bedroht. Es ist nur eine Frage der Zeit, bis weitere Teil der Steilküste abrutschen. Der frühe und besonders schnee- und regenreiche Winter ist die Hauptursache für die vielen Abbrüche. Die winterlichen Sturmhochwasser schlagen mit kraftvollen Wellen an die Küstenwand, die an einigen Uferabschnitten zum Abtragen von Material und zum Küstenrückgang führen. Auch die immer wechselnden Frost- und Tauperioden der

vergangenen Tage lassen aus der Kliffformation ständig wieder große Sedimentblöcke abplatzen und Findlinge herausbrechen.

Da es bereits auf der Insel Rügen im Steilküstenbereich zu einem tödlichen Unfall im Jahr 2005 kam, sind die Strandwanderer auch auf der Insel Poel unterhalb und oberhalb der Steilküste zu besonderer Vorsicht aufgefordert. Gleichfalls wird wegen drohender Einsturzgefahr auch davon gewarnt, die höhlenartigen Ausspülungen im Kliff zu betreten.

Gabriele Richter

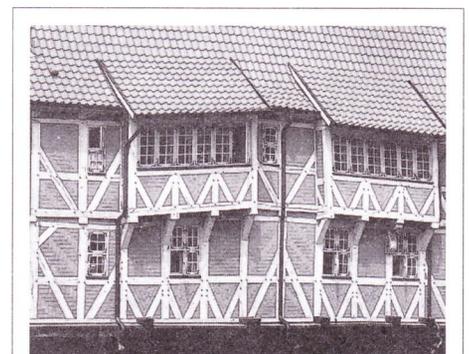
Buchinfo: André Bawar „Poeler Pokale“ erscheint Ende März 2011



Im „Café Queen“ in Schwerin soll das WM-Finale von 2006 manipuliert worden sein. Ob Wahrheit oder Spekulation, die Auswirkungen spürt man in Mecklenburg-Vorpommern bis heute. Doch erst einmal müssen sämtliche Fußballpokale des SC Ankerwinde Wismar auf mysteriöse Weise verschwinden und der alte Platzwart in den Scherben der Vereinsvitrine liegen, bevor der Ball der Erkenntnis ins Rollen kommt.

Heiner, Hannes und Horst Jensen gehören zur Mannschaft des SC, die Brüder sind auf Poel geboren und leben auf der Insel. Sie schwören Rache für den Verlust ihrer geliebten Pokale und begeben sich auf eine aberwitzige Tour de Force entlang der Ostsee. Auch Oberkommissar Ole Hansen und seine neue attrak-

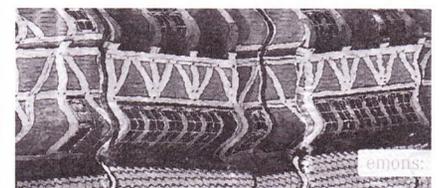
tive Assistentin Inga sitzen den Tätern dicht im Nacken und müssen erstmals die heimische Mecklenburger Küstenregion verlassen, wenn sie diesen fußballverrückten Fall lösen wollen.



ANDRÉ BAWAR

Poeler Pokale

KÜSTEN KRIMI



Jahresbericht 2010

Zu Beginn des Jahres sorgte der Museumsverein Insel Poel e.V. mit seinen ehrenamtlichen Helfern für die Auswahl aus den mehr als 300 Werken des Malers, die derzeit am INSELMUSEUM in Kirchdorf auf der Insel Poel bewahrt werden. Zunächst war die Rückgabe einiger der bekanntesten Bilder aus der Sammlung der Stiftung Mecklenburg zu sichern, welche 2009 für eine Wanderausstellung im Lande benutzt worden waren. Sie wurde mit insgesamt etwa 40 Werken als Querschnitt des Bestandes der Stiftung in Schwerin, Güstrow, Neubrandenburg und Ratzeburg gezeigt. Mit Unterstützung der ersten stellvertretenden Bürgermeisterin der Gemeinde gelang schließlich auch eine Regelung der Bedingungen für Ausleihe der Werke zur ständigen Ausstellung und damit die Sicherung der langfristigen Betreuung des Bestandes, wofür unsere Gesellschaft unverändert mit ihrer Förderung und vor allem auch sachgerechter Unterbringung im Magazin sorgt.

Am 27. Februar konnten wir KLASSEN mit einer neuen Auswahl unter dem Titel „STELLDICH-EIN“ im Obergeschoss des Museums eröffnen. Nach der üblichen Winterpause, zu welcher unverändert nur 6 Stunden pro Woche an 3 Tagen geöffnet wird, war ab Sommer der übliche Anstieg an Besuchern zu verzeichnen und bis Jahresende mit über 10.500 Gästen das Jahreshoch von 2009 erneut um etwa 1.000 übertroffen. Nach der Eröffnung des neuen Anbaus am Museum – für Ausstellungen, Kino, Vorträge und kleine Veranstaltungen einschließlich Hochzeiten – mit dem gleichen Personal ist die damit erbrachte Leistung wiederum ganz besonders hervorzuheben.

Erfreulich sind auch die Wirkungen des Internet-Auftritts unserer Gesellschaft (www.Karl-Christian-Klasen-Gesellschaft). Wir konnten wiederum ein halbes Dutzend Werke ausfindig machen und Verbindungen zu den Eigentümern knüpfen, welche dann im INSELMUSEUM ihren durchaus nicht selbstverständlichen Beitrag leisteten durch Ausleihe für die nächste Ausstellung, die wir am 21. August eröffnen



Selbstbildnis, 1935, Bleistift 36 x 45,5 cm

konnten. Wie ausführlich im Internet berichtet, stand sie unter dem Thema UNBEKANNTER KLASSEN. Anlass dazu war vor allem das Ölbild AALSTECHE, 1940 entstanden als Beitrag aus Mecklenburg zur Ausstellung im Haus der Deutschen Kunst in München. Dazu besuchte die Landrätin Birgit Hesse des Landkreises das Museum. Ein Grußwort des Ministers für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes bestätigte die Bedeutung der Leistungen in Kirchdorf als „künstlerischen Ankerplatz“ im Lande. Die winterlich gekleideten „Aalstecher“ haben ihre künstlerische Heimat inzwischen wieder verlassen und sind wieder am Genfer See eingekehrt, übrigens bei gleichen Wetterbedingungen wie vor 70 Jahren! Am Werk war der Zahn der Zeit sichtbar geworden und eine Restauration fast im letzten Moment noch mit Erfolg und vor allem sachkundiger Hand vorgenommen worden. Dieser Aufgabe und den noch kaum vorhersehbaren Kosten werden wir

uns in den nächsten Jahren für das Gesamtwerk stellen müssen. Am 11. November fand unter Leitung seines Vorsitzenden, Kultus-Minister Henry Tesch, die jährliche Sitzung des Stiftungsrates der Stiftung Mecklenburg im Inselmuseum statt, mit Besuch unserer Ausstellung und ausdrücklicher Bestätigung der Leistungen unserer Freunde aus dem Förderverein. Wir sind stolz und glücklich über diese Wertschätzung, der wir in der Zukunft auch hoffentlich mit Hilfe unserer Freunde und auch Leser dieses Berichtes entsprechen möchten.

Wir verfolgen zwar in Verhandlungen mit anderen Museen den künstlerischen Austausch, können aber auch in diesem Bemühen kaum abschätzen, welche Bedingungen zu erfüllen wären. Weiterhin ist unser Wunsch, auch auf dem weiten Land und den Menschen vor Ort künstlerische Leistungen zu zeigen, die sonst nur in weiter Ferne bewahrt werden!

Unsere kulturelle Identität zu erhalten und zu beweisen, verlangt unbeschränkte Bereitschaft zu Beiträgen an Zeit und Kosten und der Sicherung ehrenamtlicher Teilnahme in diesem Bemühen. Politische Ansagen sind kaum noch hilfreich.

Die seit zwei Jahren unternommene Arbeit am Werkverzeichnis wurde unterbrochen, weil der dafür tätige Kunsthistoriker in Bern eine gesicherte Existenz für seine Familie und für sich finden konnte! Wir hoffen, demnächst gemäß Satzung auch dieses Projekt über eine andere Verbindung abschließen und die Daten zur Verbreitung für Ausstellungen im Lande nutzen zu können. Für den Versand unserer Nachrichten wünschen wir uns alle nötigen Hinweise für „E-Mails“! Sie können damit zur Erleichterung unserer Arbeit und zu Ersparnissen an Zeit und Kosten beitragen!

Wir wünschen Ihnen für dieses Jahr Zeit und Gelegenheit zum Besuch der Insel Poel, wozu Sie im Internet alle Anregungen und Hinweise finden werden, welche aufzuzählen diesen Bericht überlasten würde! Auf baldiges Wiedersehen im INSELMUSEUM! *Klaus Lehmböcker*

Freue Dich auf OSTERGRÜSSE

*Ihre Osteranzeige und -grüße nehme ich gerne bis zum
18. März 2011 entgegen.*

*Wählen Sie in aller Ruhe einen passenden Ostergruß aus oder
Sie entwerfen Ihre Annonce einfach selbst.*

*Ansprechpartnerin: Gabriele Richter
Tel.: 038425 428118, Fax: 428122
E-Mail: hauptverwaltung@inselpoel.net*

Annoncengrößen:

<i>1 spaltig, 3 cm hoch</i>	<i>= 15 Euro</i>
<i>1 spaltig, 4 cm hoch</i>	<i>= 20 Euro</i>
<i>1 spaltig, 5 cm hoch</i>	<i>= 24 Euro</i>
<i>2 spaltig, 4,5 cm hoch</i>	<i>= 45 Euro</i>

Einen lieben Ostergruß



*Muster
1 spaltig, 3 cm hoch*



*Einen lieben
Ostergruß*

*Muster
spaltig, 5 cm hoch*



Gemeindevertreter- vorstehersprechstunde

Unser Gemeindevertretervorsteher Prof. Dr. Gerath führt jeden Donnerstag in der Zeit von 17.00 bis 18.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung eine Sprechstunde für jedermann durch.

Schiedsstelle



Jeden zweiten Donnerstag im Monat, der nächste Termin ist der 10. März 2011 von 16.00 bis 17.00 Uhr, führt unser Schiedsman

Fritz Hildebrandt in der Gemeindeverwaltung, Gemeinde-Zentrum 13 in Kirchdorf, seine Sprechstunde durch, **Telefon: 038425 20751.**

Blutspendetermin Kirchdorf, Insel Poel



Regionale Schule, Straße der Jugend 5,
OT Oertzenhof,
23. März 2011, 15.00–18.00 Uhr



Kurverwaltung

Kurverwaltung Insel Poel,
Wismarsche Straße 2, Kirchdorf
Tel.: 038425 20347, Fax: 4043
Internet: www.insel-poel.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag

9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr

Inselmuseum

Inselmuseum Poel
Möwenweg 4, 23999 Kirchdorf
Tel.: 038425 20732
Internet: www.insel-poel.de

Öffnungszeiten:

Dienstag, Mittwoch und Sonnabend
10.00 bis 12.00 Uhr

Gemeindebibliothek in Kirchdorf, Tel.: 20287



Öffnungszeiten

Montag, Dienstag, Donnerstag:
10.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr
Freitag: 10.00 – 14.00 Uhr
Mittwoch geschlossen

**Der Veranstaltungskalender der
Gemeinde Ostseebad Insel Poel
kann unter www.insel-poel.de
abgerufen werden.**

**Die Kreisvolkshochschule informiert Sie
gerne über mögliche Veranstaltungen:**

Carmen Becker

Telefon: 038425 21356 oder 03881 719751

Poeler SV – Abteilung Fußball



Die Fußballer des Poeler SV beendeten die Hallensaison recht erfolgreich.

Die 2. Herrenmannschaft erreichte in der Kreisliga C der Hallenmeisterschaft einen sehr guten 3. Platz.

Die A-Junioren konnten die 7. Auflage des Obotriten-Cups des Schweriner SC gewinnen und somit den Wanderpokal mit auf die Insel nehmen.

Mit dem 2. Platz kehrten die 1. Herren vom Hallenmasters des KFV zurück, sie sind somit Vizehallenkreismeister.

Nebenbei läuft aber seit Ende Januar die Vorbereitung auf die Rückrunde im Herrenbereich. Das Nachholspiel der 2. Mannschaft bei der 3. Vertretung der SG Groß Stieten fiel schon mehrfach der Witterung zum Opfer.

Die 1. Mannschaft konnte bereits 2-mal spielen. So wurde am 12.02. auf dem neuen Kunstrasenplatz in Wismar gegen den Landesligisten PSV Wismar getestet und mit 1:3 verloren. Die Inselkicker lieferten ein gutes Spiel gegen den drei Klassen höher spielenden Landesligisten ab und waren mit dem Spiel sehr zufrieden. Am 19.02. wurde dann das Pokalviertelfinale in Gostorf ausgespielt. In diesem Spiel waren die Poeler spielerisch überlegen, kamen aber in der ersten Hälfte mit der aggressiven Spielweise

der Gastgeber nicht richtig zurecht und durch Unaufmerksamkeiten konnten die Gastgeber das Ergebnis bis zur P-Pausenführung erzielen die Poeler Mitte der 2. Hälfte den erlösenden 5:3-Siegtreffer und stehen somit im Halbfinale des Kreispokals.

Die A-Junioren starten Ende Februar mit der Vorbereitung auf die Rückrunde. Hier steht bereits ein Testspiel gegen die Alten Herren des Poeler SV am 13.03. um 10.00 Uhr fest. Zum Trainerstab gehört hier seit Jahresbeginn Uwe Paetow, der die Mannschaft im Sommer von den bisherigen Trainer Christian Hennings und Peter Levetzow übernehmen wird.

Weiterhin möchte sich die Abteilung Fußball bei ihren Sponsoren bedanken:

- Die 1. Herrenmannschaft bekommt vom langjährigen Hauptsponsor, Malermeister Pagels einen Satz Trainingsanzüge.
 - Die 2. Herrenmannschaft bekommt von Elektro Plath und Enerwis einen Satz Trainingsanzüge.
 - Ebenfalls einen Satz Trainingsanzüge bekommen die A-Junioren von ihrem Hauptsponsor, der Norddeutschen Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG.
 - Zusätzlich hat die Firma eon-Edis der Abteilung Fußball einen Trikotsatz zur Verfügung gestellt.
- Ch. Hennings*

Lasst uns den Winter vertreiben!

Wie im Vorjahr wollen wir den Winter vertreiben durch

„Die Katze aus der Tonne schlagen“ 

Am 18. März 2011 lassen wir wieder den alten Brauch aufleben, um den Poeler Winter zu vertreiben.

Alle Kinder ab 6 Jahre, Jugendliche und jung gebliebene Eltern und Großeltern sind hierzu herzlich eingeladen.

Wir fangen um 14.30 Uhr auf dem Gelände des Schulhortes an. Anmeldung ist ab 14.00 Uhr.

Es werden Katzenköniginnen und Katzenkönige sowie Katzenprinzessinnen und -prinzen in vier Altersgruppen gekührt.

Alle Kinder, die als Katze oder Kater verkleidet kommen, erhalten einen Sonderpreis.



Der Kostenbeitrag für das Tonnenschlagen beträgt 5,00 Euro pro Teilnehmer.

Es grüßen
die Poeler Seifenkistler





Hallenfinale der Gespannfahrer M-V am 9. und 10. April 2011

Das Finale der Gespannfahrer für die Hallensaison 2010/2011 wird von unserem Verein organisiert und am 9./10. April in der Timmendorfer Reithall ausgefahren.

Die Fahrprüfungen sind für Ein-, Zwei- und Vierspanner ausgeschrieben. Zusätzlich erhalten Nachwuchsfahrer mit ihren Gespannen Startmöglichkeiten. Viele Gespannfahrer aus M-V und aus verschiedenen Bundesländern haben bereits ihren Start auf Poel angekündigt, sodass spannende Wettkämpfe zu erwarten sind.

Um diese Veranstaltung, die vom NDR begleitet wird, wieder auf hohem Ni-

veau durchführen zu können, bitten wir um finanzielle Unterstützung.

**Konto des Poeler SV 1923 e.V.
Volks- und Raiffeisenbank Wismar eG
BLZ: 130 610 78
Konto-Nr.: 332 42 81**

Kennwort: Fahrturnier Insel Poel

Die Spendenquittung wird Ihnen durch unseren Finanzverwalter Frank Rodehau umgehend ausgestellt.

Ein Dank geht heute schon an die vielen Helfer bei der Vorbereitung.

Helmuth Eggert Georg Plath
Vereinsvorsitzender Veranstaltungsleiter



Jüngste Teilnehmerin ist die 14-jährige Ann Christin Frehse vom Poeler SV mit Ihrer Stute Novell

Der Poeler Sportverein 1923 e.V. beabsichtigt, eine Abteilung „Tischtennis“ zu eröffnen.



Interessierte, die dieser Sportart nachgehen möchten, melden sich bitte unter folgender Telefonnummer:

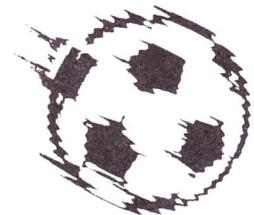
**Helmuth Eggert
0176-62914850**

Jahreshauptversammlung des Poeler Sportvereins 1923 e.V.

Wann? Freitag, 4. März 2011
Wo? Gaststätte „Sportlerheim“
Oertzenhof, Strandstraße 7
Beginn? 19.00 Uhr

Der Vorstand des Poeler Sportvereins 1923 e. V. lädt alle seine Mitglieder hierzu herzlich ein.

Tolle Erfolge in der Hallensaison für die F-Junioren



Die Spieler der F-Junioren können auf tolle Erfolge in der Hallensaison 2011 zurückblicken. Am 6. Januar 2011 fand ein Hallenturnier in Neukloster mit fünf Mannschaften statt und wir belegten durch ein Punkt Unterschied den zweiten Platz, als wertvollster Spieler wurde Niklas Gramkow ausgezeichnet.

Unser letztes Hallenturnier fand am 23. Januar 2011 in Lübstorf mit sieben Mannschaften statt und dort zeigten unsere Spieler ihr Können und belegten am Ende den zweiten Platz, unser Torwart Berthold Brauer wurde bester Torwart und Niklas Gramkow bester Torschütze.

Zur Mannschaft gehören: Tim Neubauer, Kimi und Mika Liebich, Marc Schiemann, Maximilian Wosnitze, Berthold Brauer, Lukas Weck, Hannes Kempke, Niklas Gramkow, Eddy Lay, Lennard Wulf, Moritz Hartig, Fabian Stieber, Lukas Waack und Jonny Dankert.

Die Trainer sind stolz auf ihre Spieler, die in dieser Hallensaison alles umgesetzt haben, was Sie jeden Dienstag beim Training üben. Ein großes Dankeschön möchten die Spieler und Trainer allen Sponsoren, den Eltern, den Omas und Opas sagen, denn ohne ihre Unterstützung hätten wir nicht an den Hallenturnieren teilnehmen können. *Gerd Hoop, Uwe Bandow*



Die Poeler Kirchengemeinde gibt bekannt und lädt ein

Gottesdienste und Veranstaltungen:

KALENDER DER EV.-LUTH. KIRCHGEMEINDE POEL

Gottesdienste

- jeden Sonntag um 10 Uhr im Gemeinderaum des Pfarrhauses mit Kindergottesdienst
- am Aschermittwoch, dem 9. März, um 19 Uhr im Gemeinderaum mit Beichte und Abendmahl

Regelmäßige Veranstaltungen

- Chorprobe jeden Montag um 19.30 Uhr im Gemeinderaum
- Bastelkreis jeden Dienstag um 13.30 Uhr im Pfarrhaus
- Religionsunterricht jeden Mittwoch und Donnerstag in der Schule
- Konfirmandenunterricht jeden Mittwoch um 16 Uhr im Pfarrhaus
- Biblisch-theologische Gespräche jeden Donnerstagabend um 19 Uhr im Gemeinderaum
- Seniorennachmittag am Freitag, dem 4. März, um 14.30 Uhr im Gemeinderaum, Weltgebetstag der Frauen: Thema „Chile“ – Texte von chilenischen Frauen mit Berichten über ihr Land und über ihre Arbeit in den christlichen Gemeinden des Landes mit landestypischen Gerichten.
- Konfi-Abende jeden **Freitag** um 18.30 Uhr im Konfirmandensaal mit gemeinsamem Abendbrot

Besondere Veranstaltungen im März:

- Konfirmanden- und Vorkonfirmandenrüste in Neu Sammit bei Krakow am See vom 1. bis zum 3. April
- Zeiten für die Proben für das diesjährige musikalische Osterspiel werden den Kindern in der Schule und über die Aushänge in den Schaukästen der Kirchengemeinde mitgeteilt.
- Termine für Taufunterricht für Erwachsene bitte den Aushängen in den Schaukästen der Kirchengemeinde entnehmen.

Bauprojekt der Kirchengemeinde in diesem Jahr:

Dieses Jahr steht die Sanierung der Sakristei der Inselkirche an. Sie soll anschließend sowohl als Sakristei als auch als „Raum der Stille“ dienen. Die Sanierungskosten werden sich auf gut 30.000 € belaufen. Unterstützung werden wir von der Landeskirche erhalten. Dennoch müssen wir 2/3 der Kosten selber tragen. Einnahmen über Spenden und Opferstock werden daher für diesen Zweck aufgewandt – es sei denn, ein anderer Zweck wird vom Spender angegeben.

Sprechstunde

montags 10 – 12 Uhr (Änderungen möglich – Schaukästen entnehmen)

Adresse

– Ev.-luth. Pfarre, Möwenweg 9, 23999 Kirchdorf/Poel; Tel.: 038425/20228 oder 42459; E-Mail: mi.grell@freenet.de; Kontaktadressen in Vertretungsfällen bitte den Schaukästen der Kirchengemeinde entnehmen.

Konto für Kirchgeld, Spenden und Friedhofsgebühren:

Volks- und Raiffeisenbank eG Wismar, Konto-Nr.: 3324303; BLZ: 130 610 78

„Feigenblätter“

Die Bibel kann manche schwierige Sachverhalte schön verpacken. Nehmen wir zum Beispiel die Geschichte vom „Sündenfall“ (Sie wissen ja – die Geschichte, in der Eva und Adam sich von einer listigen Schlange zum Biss in eine verbotene Frucht verleiten lassen haben). Es wird am Anfang dieser Geschichte betont, dass Adam und Eva nackt waren und sich ihrer Nacktheit nicht geschämt haben. Als sie aber das Verbotene taten, griffen sie nach Feigenblättern, um ihre Blöße zu verdecken. Wer Verbotenes getan hat und sich schämt, fühlt sich auf einmal nackt, will die eigene Blöße verdecken. O wie wichtig sind solche Feigenblätter! Und wie häufig greifen Menschen zu ihnen! Als Nächstes versuchen Adam und Eva, sich vor Gott zu verstecken. Auch typisch: Wem man Unrecht getan hat, dem geht man am liebsten aus dem Weg. Aber dann kommt es doch ans Licht – das, was Eva und Adam getan haben. Da brauchen sie nicht viel zu sagen. Allein die Tatsache, dass sie Gott ausweichen, sich verstecken wollen und nicht mehr frei mit erhobenem Haupt in dem schönen Garten Eden herumwandeln, verrät, dass etwas nicht in Ordnung ist. Und dann die Feigenblätter! . . . Gerade diese Feigenblätter verraten ihre Schuld. Gerade das, womit sie ihre Nacktheit zu decken möchten, sagt anderen: „Dieser Mensch schämt sich und kann nicht stehen zu dem, was er getan hat“. Diese Feigenblätter fallen immer auf, und gerade, weil sie die Blöße des oder der Betreffenden zu decken sollen, sind sie leicht zu durchschauen. Ja, die Bibel verpackt oft uralte existenzielle allgemeinemenschliche Erfahrungen in schönen Geschichten, die heute noch aktuell sind.

Muss ich Beispiele nennen? Es ist schon mehr als peinlich, wenn jemand beim Schreiben seiner Doktorarbeit im großen Umfang und ohne Quellenangaben abschreibt oder die Arbeit womöglich von anderen schreiben lässt. Das macht man nicht – gerade, wenn man von anderen an verantwortlichen Stellen höchste Integrität verlangt. Besser wird es nicht, wenn man es dann abstreitet, anderen vorwirft, sie führten eine Schmutzkampagne oder einen Kampf aus niederen Beweggründen, und mit solchen drastischen Wörtern, um sich rumschmeißt wie „absurd“, „infam“, „idiotisch“... lauter Feigenblätter, leicht zu durchschauen. Gerade sie verraten schon Schuld und Scham. Der Stammvater Adam lässt grüßen! Aber mal ehrlich: Wo rascheln die Feigenblätter nicht? Wohin man sich

dreht, verraten Menschen Scham und Schuld, und am meisten verraten sie ihre Ausreden, ihre drastischen Worte, ihre Unschuldsbeteuerungen, ihr vorgetäushtes Beleidigtsein, als wären sie auf einmal nicht die Täter, sondern die Opfer (!). Es sind alles eben. . . Feigenblätter. Ob Stasitätigkeit oder die Teilnahme an den Gräueltaten im Krieg oder auch begangene Schuld im engen Umfeld, etwa im Betrieb, in der Nachbarschaft und in der Familie – immer wieder hört man das Gleiche: „Es sind die anderen daran schuld gewesen (oder tragen zumindest eine Teilschuld)“. „Da konnte man nicht anders – da muss man die Umstände bedenken“, „da muss man auch bedenken was ich sonst für gute Dinge getan habe“; „da gab es andere, die schlimmer waren als ich“, „so schlecht war nicht alles, und außerdem ist viel Zeit seitdem vergangen – also Schwamm darüber – das soll man endlich vergessen“. Solche und ähnliche Sätze hört man aus dem Mund von den Schuldigen, den Tätern und Mitläufern – wohlgemerkt nicht aus dem Mund von Opfern! Es sind lauter Ausreden, Selbstrechtfertigungen, Versuche, die Schuld weg von sich auf andere abzuwälzen. Es sind alles eben Feigenblätter und leicht zu durchschauen. Und es ist schon erwiesen, dass die Schuldigen mit der Zeit selber an das glauben, was sie sich zurechtgelegt haben und anderen verkaufen. Sie selber glauben mit der Zeit an ihre eigenen Lügen, weil sie die Wahrheit nicht ertragen. Und noch eines lässt sich feststellen: Je mehr ein Mensch etwas auf sich hält und je höher die Position eines solchen Menschen, desto mehr hat er zu verlieren – desto mehr hält er auch an seinen Lügen fest und desto energischer verteidigt er die Scheinwelt, die er sich aufgebaut hat. Auf diesem Gebiet wird er Profi. Auf diesem Gebiet hat der heutige Mensch seine alten etwas naiven Stammeltern Adam und Eva schon längst hinter sich gelassen.

Adam und Eva gaben ihre Schuld wenigstens zu. Als ihre Lüge als Lüge enttarnt wurde, haben sie ihre Untat als solche bekannt. Damit haben sie zwar Geschehenes nicht ungeschehen machen können, aber sie haben wenigstens den Lügen ein Ende gesetzt. Sie wurden nicht fortgesetzt, gesteigert, vollendet, sondern beendet. Wäre der heutige Mensch so klug wie seine alten etwas naiven Stammeltern Adam und Eva!

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Pastor Dr. Mitchell Grell

Adventgemeinde Kirchdorf Gottesdienste und Veranstaltungen

Gottesdienst jeden Samstag

09.30 Uhr Bibelgespräch
09.30 Uhr Kindergottesdienst
10.45 Uhr Predigtgottesdienst

Pfadfinder

18. bis 20. März Matratzenlager in Rostock
Weitere Infos unter 038425/20 270
Kids von 8 bis 15 Jahren sind herzlich willkommen.

Jugendtreff

samstags 15.00 Uhr nach Absprache

Adresse

Adventgemeinde Kirchdorf
Kieckelbergstraße 23, 23999 Kirchdorf

Kontakt

Pastor Klaus Tiebel, Tel. 03841/700 760
Falk Serbe, Tel. 038425/20 270

„Plattdütsch un Pralinees“ – Pralinen selbst herstellen und Platt hören

Am 15. April 2011 lädt der Hobbykoch und Autor im Bund Niederdeutscher Autoren e.V., Behrend Böckmann, zu einem unterhaltsamen Abend mit kulinarischen Vorführungen ein. Nach einer interessanten Einführung werden Pralinen zum Verschenken und Selbstgenießen hergestellt. Vorkenntnisse sind hierfür nicht erforderlich. Nur Plattdütsch müssen Sie verstehen können, denn so moderiert Behrend Böckmann die Veranstaltung und erzählt, zur allgemeinen Erweiterung, von alltäglichen Erlebnissen und Beobachtungen in seiner mecklenburgischen Heimat. Im Betrag von 15,00 € sind Pralinenproben und Materialien zur Herstellung eigener Kreationen enthalten. **Reservierungen werden im Café Frieda unter Tel. 038425 429820 entgegengenommen.**



UNSER GARTENTIPP

Monat März

Siehst du im März gelbe Blumen im Freien, kannst du getrost schon Samen streuen.

Diese alte Gärtnerweisheit nach Gärtner Pötschke bezieht sich wohl kaum auf die Winterlinge, sondern eher auf die Forsythie.

Aber das Säen beginnt im März und wenn es zunächst im Frühbeet ist. Dorthin können auch vorgezogene Pflanzen wie Kohlrabi oder Salat gebracht werden, müssen aber nachts am besten mit Matten abgedeckt werden. Auch bei starker Sonnenstrahlung ist eine Abdeckung zum Schattieren sinnvoll. Lüften ist ebenfalls wichtig.

Wenn Winterschutz entfernt werden soll, am besten feuchte Witterung nutzen, da die „verweichlichten“ Pflanzen sonst schnell austrocknen könnten.

Küchenzwiebeln können gesteckt bzw. gesät werden. Wer sät, muss entscheiden, ob er kleine Zwiebeln (auf 3 cm Abstand) oder größere (auf 5 bis 7 cm Abstand) vereinzeln, ernten möchte. Steckzwiebeln werden auf jeden Fall größer.

Viel Aufmerksamkeit sollte bis zur Ernte den Erdbeeren gelten. Trockenes, altes Laub entfernen, zwischen den Reihen den Boden auflockern und eine spezifische Startdüngung geben. Bei Trockenheit stets wässern.

Um bei den aufgeworfenen Erdhügeln den wahren Verursacher Maulwurf oder Wühlmaus? herauszufinden, empfiehlt es sich, den Gang 20 bis 30 cm zu öffnen. Ist er spätestens am nächsten Tag wieder verschlossen, ist hier die Wühlmaus aktiv. Sie gräbt ihren hochovalen Gang außerdem schräg nach unten, der Maulwurf meist unter dem Haufen zu zwei Seiten verzweigend in breitovaler Form.

Auch ihr Nahrungsspektrum unterscheidet sich. Während der Maulwurf nur tierische Kost bevorzugt (Regenwurm, Larve, Spinne), ist die Wühlmaus Vegetarierin und knabbert die Wurzel von unten ab. Beide sind lästig, er ist geschützt und beide sollen sich mit einer Jauche aus Thuja und Fichtenzweigen vertreiben lassen, die in die Gänge gegossen wird. Herzustellen aus 1 kg klein geschnittenem Substrat mit kochendem Wasser übergossen und 20l Wasser verjaucht.

Ihre Kleingartenfachberatung



*Für die vielen, vielen Glückwünsche,
Blumen und Geschenke anlässlich meines*

80. Geburtstages

*möchte ich mich bei all unseren Verwandten, Freunden, Nachbarn
und Bekannten, unserem Pastor Dr. M. Grell, der Gemeindeverwaltung
und dem Verein Poeler Leben von ganzem Herzen bedanken.
Es war ein wunderschöner Tag!*

Eure Erna Szibbat

Danksagung

*Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu meinem
80. Geburtstag und zu unserer Goldenen Hochzeit
möchten wir uns herzlich bei unserem Sohn Thorsten, den
Enkelkindern, Verwandten, Freunden und Bekannten bedanken.
Unser besonderer Dank gilt der Gaststätte „Zur Insel“ für die
vorzügliche Bewirtung.*

Joachim & Lonni Groth

Januar 2011

**Wir sind mit folgenden
Leistungen für Sie da:**



REITUNTERRICHT:

- Spielend reiten lernen ab 3 Jahren
- Anfängerkurs für Kinder auf Ponys ab 5 Jahre
- Reitunterricht auf Pferden und Ponys
- Wir führen auch gerne „Kindergeburtstage“ durch
- Strandausritte
- Kutsch- und Planwagenfahrten
- Schnuppertag für Kinder ab 6 Jahre (Anmeldung erforderlich)

Termin: 19. April 2011

Informationen und Anmeldung Telefon: 0171 8696292

Reitanlage A. Plath • Strandstraße 31a • 23999 Timmendorf • Ostseeinsel Poel
Telefon: +49 38425 20760 • Fax: +49 38425 42293
timmendorf@reitanlage-plath.de • www.reitanlage-plath.de

Bauernregeln

**Wenn die Drossel schreit,
ist der Lenz nicht mehr weit.**



**Wenn die Esche
Knospen trägt, gibt es
keinen Frost mehr.**

Notdienste und Notrufe für Poeler und Gäste

Arztpraxis Gebser, Poel (038425) 20271
 Arztpraxis Aepinus-Weyer, Poel (038425) 20263
 Ärztliche Bereitschaft LK (0385) 50000
 Mo.-Do, ab 19.00 Uhr
 Fr. von 16.00 Uhr bis Mo. 7.00 Uhr
 Feuerwehr 112
 Frauennotruf (03841) 283627
 Heizung/Sanitär Fa. Bruhn (038425) 20201
 Heizung/Sanitär Köpnick & Trost (038425) 42466
 Heizung/Sanitär Olaf Broska (038425) 42519
 Insel-Apotheke (038425) 4040
 Kinder-/Jugend-Notruf (03841) 282079
 Notaufnahme Klinikum (03841) 330
 Polizei 110
 Polizei Insel Poel (038425) 20374
 Polizei Wismar (03841) 2030
 Post Kirchdorf (038425) 20295
 Es können hier keine Bankgeschäfte getätigt werden.
 Bereitschaftsdienst
 Wochenende, Nacht- und Notdienst
 Schlüsselnottdienst (038425) 20389
 Tierärztlicher Notdienst (03841) 46100
 Wasserschutzpolizei (03841) 25530
 Yachtservice, G. Müller (0172) 6426293
 Zahnarztpraxis Oll, Poel (038425) 20250
 Zweckverband Wismar 0172 3223381
 (Bereitschaftsnummer)



Was können wir für Sie tun?

Wir helfen unseren Mitgliedern in Fragen der **Lohn- und Einkommenssteuer** – von der Steuererklärung für Arbeitnehmer über das Kindergeld bis zur Eigenheimzulage.

**Lohn- und Einkommensteuer
Hilfe-Ring Deutschland e.V.**
(Lohnsteuerhilfeverein)

23999 Kirchdorf/Poel Kieckelbergstraße 8 A
 Tel.: 03 84 25/2 06 70 Fax: 03 84 25/2 12 80
 Mobil-Tel.: 0171/3486624 E-Mail: brunhilde.hahn@LHRD.com

Ihr Vertrauen ist uns Verpflichtung!

Bestattungsunternehmen

Dieter Hansen GmbH

Tag und Nacht

Tel.: 03841/21 3477

Lübsche Straße 127 – Wismar
gegenüber Einkaufszentrum Burgwall

FRISCHEKUR FÜR IHREN RASEN



NEU

Die neuen Benzin- und Elektro-Vertikutierer

- 7 Doppelmesser
- 14 Schnittkanten pro Umdrehung, 38 cm Arbeitsbreite
- Entfernen Moos, Rasenfäz und Unkraut

Am Wallensteingraben 6a
23972 Dorf Mecklenburg
Tel.: 03841 790918



Wir beraten Sie gern!

Landmaschinenvertrieb Dorf Mecklenburg GmbH



Ihr Immobilienmakler entlang der Ostseeküste

Malchow – mod. EFH mit ELW
4-Zi., 92 m² Wfl., EBK, Wintergarten + möbl. ELW mit 56 m² Wfl., Carport, auf 1550 m² Grd.
KP: 195.000,- Euro + NK

Wir suchen dringend Häuser und ETW für vorgemerkte Kunden.

Info: Gabriele Bauer + Team

Breite Straße 53 · 23966 Wismar
Tel.: 03841 328750 · Handy: 0160 94662071
www.bauer-immobilien-wismar.de

Die Experten

für Holzfußböden und dekorative Wand-, Boden- und Deckengestaltung

Malermeister Hertent Ltd.
Tel.: 03841 214715

POELER IMMOBILIEN

Der Makler auf der Insel
Am Schwarzen Busch

Verkauf – Vermietung – Beratung – Gutachten

WIR SUCHEN LAUFEND FÜR VORGEMERKTE KUNDEN

- Ferienhäuser
- Ferienwohnungen
- Grundstücke

Poeler Immobilien

Schwarzer Busch, Sonnenweg 5 f
23999 Insel Poel

Tel.: 038425 42099 Fax: 038425 42157

www.poelerimmobilien.de



• Ostseeblick • in Kirchdorf

Am Kieckelberg 9 • 23999 Kirchdorf



Neubau mit Fahrstuhl und unverbaubaren Blick auf die Ostsee, Ausstattung hochwertig (Granit- und Massivdielenböden) Grundstück parkähnlich

1. Appartement
82 m², 3 Zimmer, EBK, 2 Bäder, Balkon, Keller, Waschcenter, Garagenstellplatz vorhanden
Kaltmiete 656 Euro

2. Appartement
52 m², 2 Zimmer, EBK, Vollbad, Balkon, Keller, Waschcenter, Garagenstellplatz vorhanden
Kaltmiete 442 Euro

vom Eigentümer 0171 8322114

Verkaufe guten Mutterboden inkl. Anlieferung / Übernahme von Radladerarbeiten.
Telefon: 038425 20760



Poeler Appartement Service GmbH
Endlich Urlaub!

Bei uns ist Ihre Ferienimmobilie in guten Händen!

Wir bieten Ihnen:

- Vermietungsservice rund um Ihre Immobilie
- Online-Buchung für die Mietkunden
- Instandhaltung
- Hausmeisterservice inkl. Rasenmähen und Kleinreparaturen
- Fahrradverleih

**Wir bilden aus:
Kauffrau/-mann
für Tourismus und Freizeit**

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an folgende Anschrift:

Poeler Appartementservice GmbH
Sonnenweg 5f
23999 Insel Poel/OT Schwarzen Busch
www.pas-poel.de, Tel: 038425-42155

Anzeigen- und Redaktionsschluss für den April ist der 18. März 2011.

Impressum:

DAS POELER INSELBLATT – Amtliches Bekanntmachungsblatt der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

Herausgeber
Gemeinde Ostseebad Insel Poel,
Gemeinde-Zentrum 13
23999 Kirchdorf

Redaktion/Anzeigenverwaltung:

Gabriele Richter, Gemeinde-Zentrum 13,
Tel.: 038425 428118, Fax: 038425 428122
E-Mail: hauptverwaltung@inselpoel.net

Herstellung:

Verlag „Koch & Raum“ Wismar OHG, Dankwartstraße 22,
23966 Wismar; Tel.: 03841 213194, Fax: 03841 213195

Erscheinungsweise: monatlich

Bezug: im Abonnement oder im Verkauf im Gemeinde-Zentrum und Gewerbebetrieben der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

Im amtlichen Bekanntmachungsteil des „Poeler Inselblattes“ erscheinen öffentliche Bekanntmachungen von Satzungen und Verordnungen der Gemeinde Insel Poel.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Für unaufgefordert eingesandte Beiträge wird keine Haftung übernommen.